

Das nebenstehende Bild vom «Fleet Prison» ist eine Reproduktionen aus einer Serie von Drucken, die um etwa 1807 im «London-Life-Magazin» veröffentlicht wurden und welche das Leben in den damaligen Gefängnissen zeigen. Zur damaligen Zeit waren die Strafanstalten ganz anders als heute geführt. Es gab innerhalb des Gefängnisses eigene Läden und Restaurants, und wenn jemand über Geldmittel verfügte, war das Leben hinter Gitter nicht einmal so grausam. Ein Sträfling mit genügend Geld konnte sich eine bessere Unterkunft mieten, die Mahlzeiten im Restaurant einnehmen oder sich diese in seinen Räumen servieren lassen und dort seine Freundinnen bewirten.

Unter den Sträflingen war es damals anscheinend populär, zum Zeitvertreib allein oder mit Partnern einen Tennisball mit Schlägern gegen die Gefängnismauern zu spielen. Dieses «Bälle-an-die-Wand-spielen» der Häftlinge wurde bald zu einem eigenen Spiel mit eigenen Regeln und im frühen 18. Jahrhundert hatten schon mehrere Gasthäuser in East London Courts eingerichtet, die aus einem Boden und einer Frontwand bestanden eingerichtet.

Das war der Beginn des heutigen «Racket Spiel». Das nächste Stadium in dessen Entwicklung war ein Drei-Wand Court, bestehend aus zwei Seitenwänden und einer Frontwand. Daraus entstand mit der Zeit der heute bekannte Racket-Court mit vier Wänden und ca. 12m Länge, 6m Breite und 6m Höhe, in dem mit einem harten Ball gespielt wird. Öffentliche Schulen, Universitäten und die Armee das Spiel übernahmen das Spiel und Courts wurden Indien, Gibraltar, USA, Kanada und Grossbritannien errichtet.

Die Entwicklung von «Squash» erfolgte gleichartig wie das Racket-Spiel, wurde in den Anfängen auch nur auf die Frontwand, danach in Drei-Wand Courts und schliesslich im heutigen Vier-Wand-Court gespielt. Verwendet wurde aber ein weicherer Ball, der sich beim Aufprall leicht zerquetscht (englisch = squashed).

Erste Hinweise über Squash sind in einem 1890 publizierten Buch zu finden. Darin wird kurz das Spiel Squash erwähnt, welches mit einem kleinen, weichen Ball an der Harrow



FLEET PRISON

© Squash Bureau

School gespielt wurde und für das anscheinend der Hof des Rektors von Harrows als erster offener Squash Court diente. Weiter wird über die Geschichte von Squash bis 1921 nur spärlich berichtet. Die Courts wurden überdacht, waren ganz in Holz und ohne gezielte Masse. Kurz vor dem Krieg 1914/1918 legte die Tennis-Rackets Association Standardmasse für Squash-Courts fest, die 1922 leicht auf die heutigen Normen abgeändert wurden.

1922 fand die erste Squash Meisterschaft in Lords statt, wo der erste Amateur-Titel bei den Herren an J.O. Jamieson und im gleichen Jahr auch bei den Damen an Miss F. Kay vergeben wurde.

1928 wird der englische Verband gegründet, der bis zur Gründung des Weltverbandes im Jahre 1966 federführend für den Squashsport war. Die ersten Weltmeisterschaften wurden 1967 in Australien ausgetragen und vom Australier Geoff Hunt gewonnen.

Der erste Squash Court in der Schweiz wurde vom Genfer Industriellen Hugo Firmenich im Jahre 1936 erstellt. Sein Sohn, der das Squashspiel während des Studiums in England erlernt hatte, überzeugte ihn zu diesem Bau.

Als der Besitz 1948 an die Stadt Genf verkauft wurde, gründeten einige initiative Engländer den Squash Club Genève und übernahmen den Court in Miete. 1972 wurden zwei neue Courts in Chambésy gebaut. Nach der Gründung des Schweiz. Squash Rackets-Verband am 19. September 1973 in Genf, fand dort 1974 erstmals das Swiss Open statt. In diesem Jahr entstand auch der erste Court in der deutschen Schweiz beim Grasshopper Club Zürich und 1975 wurden erstmals Schweizer Einzelmeisterschaften ausgetragen, die bei den Herren P. Kubli (Rümlang) und bei den Damen N. Henderson (Genf) gewannen.

1978/79 fanden mit einem guten Dutzend Mannschaften die ersten Interclub-Meisterschaften statt. Heute nehmen an diesem beliebten Wettbewerb gegen 200 Mannschaften aus 80 Clubs teil.

Am eindrücklichsten ist bestimmt die Entwicklung von Squash als Breitensport in der Schweiz. Heute spielen in 200 Anlagen auf 730 Courts ca. 400'000 Personen (Statistik Schweiz. Landesverband für Sport 1991) mehr oder weniger regelmässig das schnelle, faszinierende Spiel mit dem weichen Ball.

MALLORCA

SQUASH - FERIEN
mit
Yury Del Tenno
28. Mai - 11. Juni

ROYAL SQUASH · Hätzlergasse 28 · 8048 Zürich · Tel. 01 432 0 432

Spezialprospekt!
Tel. 01 432 0 432

MADE BY

